



Informationen zu Schweigepflicht und Datenschutz

Liebe Eltern und liebe Jugendliche,

Sie haben sich mit Ihrem Anliegen an unsere Beratungsstelle gewandt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.

Mit diesem Informationsblatt informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Beratung verarbeiten, wie wir Ihre Daten schützen und welche Rechte Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben.

Unsere Beratung ist vertraulich, weltanschaulich neutral und kostenfrei.

Grundsätzlich ist auch eine anonyme Beratung möglich. Soweit es allerdings für die Durchführung der Beratung erforderlich ist, werden Beratungsinhalte in angemessenem Umfang dokumentiert. Wenn Sie keine Dokumentation wünschen, kann eine fortlaufende Beratung im Einzelfall nicht möglich sein.

Welche Informationen benötigen wir?

Für eine qualifizierte Beratung benötigen wir einige Angaben, beispielsweise Ihren Namen, Ihre Anschrift, Kontaktdaten sowie – soweit erforderlich – Informationen zu Ihrer familiären Situation oder zum Sorgerecht. Diese Angaben benötigen wir, um Sie beraten und unsere gesetzlichen Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) erfüllen zu können.

Für statistische Auswertungen werden personenbezogene Daten ausschließlich in anonymisierter Form verwendet. Nach der Anonymisierung ist kein Rückschluss auf einzelne Personen mehr möglich. Die Statistik dient unter anderem dem Nachweis der Inanspruchnahme und der Sicherstellung der Finanzierung der Beratungsstelle.

Was geschieht mit Ihren Daten?

Die wesentlichen Inhalte der Beratung werden in Form kurzer Gesprächsnotizen dokumentiert. Diese Dokumentation dient der Nachvollziehbarkeit des Beratungsverlaufs sowie einer kontinuierlichen und qualifizierten Beratung. Es werden nur die Informationen dokumentiert, die hierfür erforderlich sind.

Ihre personenbezogenen Daten werden den strengen gesetzlichen Anforderungen entsprechend aufbewahrt. Zugriff haben grundsätzlich nur Ihre zuständige Beratungsfachkraft sowie – soweit dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist – deren Vertretung oder die Leitung der Beratungsstelle.

In Teamsitzungen oder im Rahmen fachlicher Supervision können Beratungsgespräche besprochen werden. Diese Besprechungen erfolgen grundsätzlich anonymisiert oder pseudonymisiert. Soweit externe Fachkräfte beteiligt werden, unterliegen auch diese der gesetzlichen Schweigepflicht und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Die Mitarbeitenden der Teamassistenten erhalten ausschließlich die Informationen, die sie für die Anlage Ihrer Daten sowie für die Organisation von Beratungsterminen benötigen.

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Darüber hinaus stehen Ihnen die weiteren Rechte nach der DSGVO zu, insbesondere auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung der Beratung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten erforderlich ist. Anschließend werden sie entsprechend den geltenden rechtlichen Vorgaben gelöscht oder anonymisiert.



Dürfen Auskünfte an andere Stellen gegeben werden?

Auskünfte an andere Stellen (zum Beispiel Schule, Kindertageseinrichtung, Ärztin oder Arzt) erteilen wir grundsätzlich **nur mit Ihrer Einwilligung** oder wenn eine gesetzliche Grundlage dies erlaubt oder verlangt.

Rufnummerunterdrückung und schriftliche Kommunikation

Aus Gründen des Datenschutzes unterdrücken wir bei ausgehenden Telefonaten die Anzeige unserer Rufnummer. Zudem ist es uns aus Datenschutzgründen nicht erlaubt, mit Ihnen E-Mails zu schreiben.

Wenn Sie gerne schriftlich mit uns kommunizieren möchten, nutzen Sie dafür bitte die datensichere Plattform BeraDIG: <https://duesseldorf-jeb-ddorf.lagbw.net/>

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend
Abteilung Familienförderung
Willi-Becker-Allee 10
40227 Düsseldorf
Telefon 0211 - 8995361
E-Mail jugend.elternberatung@duesseldorf.de

Datenschutzbeauftragte

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an die behördliche Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf wenden:

Behördliche Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf
Dezernat 07/1, 40200 Düsseldorf
Telefon 0211 - 8991
E-Mail datenschutz@duesseldorf.de

Beschwerderecht

Wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht datenschutzgerecht verarbeitet werden, können Sie sich an die behördliche Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Düsseldorf oder an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wenden.

Verzicht von Bild- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Beratungen und Veranstaltungen der Jugend- und Elternberatung Düsseldorf gilt ein besonderer Schutz der Vertraulichkeit, insbesondere im Kontext sensibler personenbezogener Daten sowie identitätsbezogener Themen.

Gemäß § 201 Strafgesetzbuch (StGB) (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes) und § 201a StGB sind Ton- und Videoaufnahmen während des Beratungsgesprächs untersagt. Sie verpflichten sich hiermit, während jeglicher Art von Beratungsgesprächen, das heißt bei persönlicher Beratung vor Ort, bei Telefon- und Videoberatung sowie innerhalb der Räumlichkeiten der Beratungsstelle, keine Video- oder Tonaufnahmeaufzeichnungen anzufertigen.

Diese Regelung gilt unabhängig davon, ob die Aufzeichnungen zu privaten, institutionellen oder medialen Zwecken erfolgen sollen.



Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Verletzung der Persönlichkeitsrechte, des Datenschutzes (§§ 22, 23 KUG, DSGVO) sowie der Vertraulichkeit des Beratungssettings (§ 203 StGB) dar und wird gegebenenfalls zivil- und strafrechtlich verfolgt. Die Jugend- und Elternberatung der Landeshauptstadt Düsseldorf behält sich rechtliche Schritte vor.

Bestätigung des Erhalts der Datenschutzinformationen sowie Einwilligungen in besonderen Fällen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben der Jugend- und Elternberatung unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII), des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) sowie der gesetzlichen Schweigepflicht.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Informationen zum Datenschutz und zur Schweigepflicht erhalten haben.

☐ Ich bestätige, dass ich die Informationen zum Datenschutz und zur Schweigepflicht erhalten und zur Kenntnis genommen habe.

Vertretungsregelung

☐ Ich bin damit einverstanden, dass im Vertretungsfall die für die Fortführung meiner Beratung erforderlichen Informationen innerhalb der Jugend- und Elternberatung an die vertretende Beratungsfachkraft weitergegeben werden.

Widerruf

Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung.

Name _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Wenn Sie über die Informationen hinaus weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Beraterin/Ihren Berater. Wir informieren Sie gerne und sind für Ihre Anregungen dankbar.